

Windkraft soll Menschen dienen

■ **Betrifft:** „Storchenfamilie soll geschützt werden“ in der NW vom 6. Juli.

Windräder sind eine gute Erfindung – auch in Dahl. Gute Erfindungen dienen dem Menschen und verbessern die Lebensqualität. Verschlechtert sich die Lebensqualität, wurde die Erfindung falsch eingesetzt! Was kann man tun, damit sich Anwohner in der Nähe von Windparks wohler fühlen?

1. Es ist völlig unverständlich, dass immer noch Windräder in Betrieb sind, die sinnvolle Mindestabstände nicht einhalten.

2. Es ist auch nicht nachvollziehbar, dass trotz hoher Profite auf notwendige Maßnahmen zur Geräuschminimierung verzichtet wird.

3. Mit einem gesunden Menschenverstand und Sinn für das Gemeinwohl schaltet man sein Windrad bei nächtlicher Ruhestörung und bei entsprechenden Windrich-

tungen einfach mal aus. Profit bleibt, Freunde auch!

4. Und wie kann man neue oder verlorene Freunde (zurück-)gewinnen?

Betreiber von vier Windkraftanlagen in Dahl gehen voran, indem sie die Anwohner über den Strompreis an ihrem Profit beteiligen. Vorbildlich! Alles andere ist rücksichtslos und grüner Kapitalismus. Wer glaubt, dass er mit seinem Windrad etwas für die Umwelt tut, ohne auf Anwohner Rücksicht zu nehmen, verhält sich wie ein Pharisäer. Politiker, die sich unsere Umwelt und unsere Natur auf die Fahnen geschrieben haben, sollten die Menschen nicht vergessen.

Diese Politiker sollten jetzt den Dialog mit rücksichtslosen Windradbetreibern und betroffenen Anwohnern führen und moderieren. Nur dann wird grüne Politik wieder glaubwürdig!

Bernd Schäfers-Maiwald
33100 Paderborn